

Informationsvorlage

Vorlage Nr.: 20/066/2013

Federführung: Abt. 20 - Finanz- und Haushaltsabteilung	Datum: 31.05.2013
Verfasser: Werner Becker	AZ: - 2/Bec/P -

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Wirtschaftsförderung	11.06.2013	Kenntnisnahme

Gegenstand der Vorlage

Neues Kommunales Rechnungswesen - Unterjähriges Berichtswesen

Sachverhalt:

In § 21 der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO) ist zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit der Kommune entsprechend den örtlichen Bedürfnissen u. a. ein Controlling mit einem unterjährigem Berichtswesen geregelt. Hiermit soll die Möglichkeit eröffnet werden, notfalls Korrekturen in der Haushaltsführung vorzunehmen. Zum Stichtag 31.05.2013 ergibt sich folgender Stand der Haushaltsausführung:

Ergebnishaushalt	Haushaltsplan	Stand 31.05.2013	Stand 31.05.2012
Ordentliche Erträge	38.720.800,00	€ 15.387.659,00	€ 17.466.612,00
<u>davon</u>			
Gewerbesteuer	17.000.000,00	€ 9.462.940,00	€ 8.417.579,00
Ordentliche Aufwendungen	38.720.800,00	€ 11.992.035,00	€ 10.958.686,00
Außerordentliche Erträge	500.000,00	€ 1.149.520,00	€ 520.158,00
Außerordentliche Aufwendungen	500.000,00	€ 126.251,00	€ 143.644,00

Finanzhaushalt	Haushaltsplan	Stand 31.05.2013	Stand 31.05.2012
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.758.500,00	€ 14.846.774,00	€ 14.558.729,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.306.500,00	€ 12.288.217,00	€ 11.000.356,00
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	4.177.500,00	€ 3.095.499,00	€ 2.334.568,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	8.365.000,00	€ 3.785.242,00	€ 1.856.606,00
Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	400.000,00	€ 0,00	€ 34.500,00
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	90.000,00	€ 0,00	€ 0,00

Anmerkungen

- Der Gewerbesteuerhaushaltsansatz für 2013 beträgt 17.000.000,00 €. Die Forderungen aus der Gewerbesteuer in Höhe von zurzeit 16.954.518,00 € (bis Jahresende) liegen im Planansatz.
- Nichtzahlungswirksame Vorgänge (Abschreibungen, Rückstellungen) wurden bisher im Jahr 2013 nicht verbucht.
- Im Laufe des Jahres eingetretene wesentliche Änderungen bei verschiedenen Ertrags- und Aufwandsansätzen sowie bei Investitionen werden im Nachtragshaushalt bereinigt.
- Die Liquidität, d. h. die Fähigkeit der Stadt Lohne zu jeder Zeit ihren Zahlungsverpflichtungen termingerecht und vollständig nachzukommen, ist auch ohne Kassenkredite gegeben.

Gerdemeyer